An alle Haushalte

Arnschwanger Bürgerpost 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Arnschwang,

zu Ihrer umfangreichen Information erhalten Sie heute wieder die Bürgerpost der Gemeinde Arnschwang. Im vergangenen Jahr wurde wegen der Kommunalwahl im März 2020 auf die Erstellung dieser Broschüre verzichtet. Stattdessen organisierten die verschiedenen Wählergruppierungen Wahlveranstaltungen und schriftliche Informationen für jeden Haushalt. Wegen der Vollständigkeit finden sich deshalb in der diesjährigen Bürgerpost vereinzelt auch einige Dinge aus dem Jahr 2019 wieder.

Welch ein Jahr haben wir da hinter uns gebracht?! Schulen und Läden werden geschlossen, Menschen dürfen sich nicht mehr treffen und Feste fallen aus. Zu guter Letzt wird auch noch das feierliche Weihnachten in der uns bekannten Form abgesagt. Zudem müssen ältere Menschen den größten Teil des Jahres ohne regelmäßigen Besuch verbringen. Für viele Senioren in stationären Einrichtungen bricht damit oftmals die einzige verbliebene Freude der letzten Lebenszeit weg.
Wie schwierig ist es da für die Verantwortlichen in Bund und Land die richtigen Schritte zu tun? Bereits im Sommer wussten viele, wie man es im Frühjahr hätte machen müssen. Jetzt, im Januar 2021 wissen viele ganz genau, was man im letzten Sommer hätte machen müssen. Und in einem Jahr wissen dann die meisten ziemlich sicher, was jetzt das Beste für uns alle gewesen wäre. Stimmt das tatsächlich? Ich glaube nicht, denn es wird immer offenbleiben, was wäre passiert, wenn es keine Einschnitte des öffentlichen Lebens gegeben hätte. Vielleicht würde der eine oder andere Kritiker gar nicht mehr kritisch sein können, weil er nicht mehr am Leben wäre. Aber das glaubt dann auch wieder mancher nicht. Gut, dass die meisten Menschen vernünftig mit der Sache umgehen und das wirklich Wichtige im Blick haben.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Arnschwang versuchen seit Beginn der Pandemie den Dienst für unsere Bürger bestmöglich aufrechtzuerhalten. Seit März ist auch zu den Öffnungszeiten die Rathaustür verschlossen. Jetzt muss zwar jeder klingeln, wird aber dann einzeln eingelassen. Damit können wir unnötige Ansammlungen und Begegnungen im Gebäude vermeiden und trotzdem kann jeder seine dringenden Geschäfte erledigen. Dies klappt bisher sehr gut und wird auch bis auf Weiteres so gehandhabt. Vielen Dank für die Geduld und das Verständnis an alle Rathausbesucher.

Die Bürgerpost haben wir vor einigen Jahren eingeführt, um allen Bürgern die Themen der Gemeinde etwas näher zu bringen. Eigentlich gibt es dafür die jährliche Bürgerversammlung des Bürgermeisters, doch leider musste ich feststellen, dass immer weniger Menschen sich für diese abendliche Veranstaltung Zeit nehmen wollten oder konnten. So kam es, dass wir seit Jahren die Ausführungen bei der Bürgerversammlung anschließend in gedruckter Form zu den Bürgern brachten. Wer hätte je gedacht, dass die Bürgerpost eine entsprechende Versammlung zwangsweise völlig ersetzen muss? Dies ist in diesem Jahr der Fall. Bei Rückfragen, Verbesserungsvorschlägen oder dem Wunsch nach eigenen Beiträgen in der nächstjährigen Ausgabe kann sich jeder Gemeindebürger gerne bei mir melden.

Ich wünsche Ihnen allen noch ein gutes neues Jahr und bleiben Sie bitte gesund.

Michael Multerer, Erster Bürgermeister

Das Jahr 2020
Bürgerversammlung im Januar 2021

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2020 in 8 Sitzungen mit 96 Tagesordnungspunkten beschäftigt. Darunter waren auch wieder 39 Bauanträge. Seit Mai ist der neugewählte Gemeinderat im Amt. Dieser konnte noch kein einziges Mal im Sitzungssaal der Gemeinde tagen. Nach der ersten Sitzung im Wasserschloss fanden seither die Gemeinderatssitzungen in der Aula der Grundschule statt.

Die Gemeinde hat sich in den vergangenen beiden Jahren wieder Schritt für Schritt erfreulich weiterentwickelt. Vieles drehte sich wieder um eine weitere Verbesserung unserer öffentlichen Gebäude. In 2019 wurde die Generalsanierung der Sporthalle und die energetische Sanierung der Schule in Angriff genommen. Im Frühsommer 2020 waren dann die Arbeiten abgeschlossen. Damit wurde die Reihe der Sanierungen gemeindlicher Gebäude fortgeführt. In den letzten 12 Jahren wurden somit der Kindergarten (Neubau durch Kirchenverwaltung), das Rathaus

(energetische Komplettsanierung), das Schulhaus (energetische Komplettsanierung) und die Sporthalle (Generalsanierung) abgearbeitet. Dank der guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die Gemeinde vieles davon mit sehr geringem Eigenaufwand erledigen.

Großen Aufwand haben wir auch bei der bisherigen Erschließung des Gewerbegebietes betrieben. Von 2018 an beginnend wurde Anfang 2020 dieser erste große Abschnitt abgeschlossen. Man sieht am Ortseingang eine schöne gewerbliche Entwicklung. Das vorrangige Ziel für die Gemeinde Arnschwang bei der Gewerbeflächenerweiterung sollte unbedingt die Schaffung ortsnaher Arbeitsplätze sein. Dies geht nicht von heute auf morgen, aber die Ansiedlung von externen Unternehmen wird mittelfristig immer mehr hiesigen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer Anstellung bieten. Zudem wird sich das ortsansässige Angebot von Produkten und Dienstleistungen für die Bürger langsam aber stetig erweitern.

Die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung bleiben im Zentrum unserer Bemühungen um eine zukunftsfähige Gemeinde. Mit Komplettsanierung der Abwasserreinigung und dem Neubau des Wirtschaftsgebäudes in der Kläranlage ist auf absehbare Zeit der größte Brocken abgeräumt. Hier dürfen wir aber nicht aufhören, im ganzen Gemeindegebiet die vielen technischen Anlagen zu warten und zu erhalten. Die Abwasserreinigung funktioniert sehr gut. Auch die Abwässer aus dem neuen Gewerbegebiet werden wie erwartet problemlos abgearbeitet. Manchmal vergisst man es, aber dies ist ein großer Beitrag der Gemeinde zur Reinhaltung unserer Gewässer.

Im Bereich der Wasserversorgung wollten wir eigentlich im Gemeindegebiet noch einige alte Wasserleitungen austauschen. Leider haben wir das nicht mehr geschafft, was aber nicht weiter problematisch ist. Wider Erwarten konnten wir an einer Stelle aber auch feststellen, dass in Arnschwang die von der Wasserreserve kommende Hauptwasserleitung, eine alte Stahlleitung aus dem Jahr 1928, absolut intakt ist und auf großer Länge noch viele Jahre in Betrieb bleiben kann. Diese Leitung hatten wir ursprünglich zum Auswechseln mitangedacht und eingeplant. Eine Maßnahme von einigen hunderttausend Euro bleibt uns nun erspart.

Trotzdem muss die Wasserversorgung uns durchaus nachdenklich stimmen. Die bereits in den letzten Jahren von mir beschriebene schlechte Entwicklung bei der Trinkwassergewinnung geht weiter. Immer wieder berichten uns Bürger von ihren versiegenden privaten Quellen und Brunnen. Erstmals seit Menschengedenken geht die eine oder andere Wasserschüttung zu Ende. Leider müssen wir das auch bei unserer eigenen gemeindlichen Wasserversorgung spüren. So erbrachten unsere Quellen bis vor wenigen Jahren zu mancher

Jahreszeit noch die gesamte benötigte Wassermenge. Weder Fremdwasser noch Wasser aus unseren Tiefbrunnen wurde benötigt. Auch zu Sommerszeiten konnten wir bis vor 5 Jahren noch selbst für unser Wasser sorgen. Tiefbrunnen erbrachten die benötigte zusätzliche Menge. Heute kommt aus unseren Quellen zu keiner Zeit mehr genügend Wasser für die Gemeinde.

Einem Verbrauch von täglich bis zu 450 Kubikmeter steht im Sommer eine Quellschüttung von nur noch 160 Kubikmeter (2016 ca. 300 cbm) gegenüber. Mit voller Auslastung der drei Tiefbrunnen können wir maximal und nur kurz auf 220 Kubikmeter am Tag kommen. Dies alles zeigt einmal mehr wie wichtig und alternativlos der Anschluss an einen großen Wasserversorger war. Damals haben manche selbsternannten Propheten dies als Verkauf der eigenen Seele und riesigen Fehler dargestellt. Das kann man leicht machen, solange man nicht in Verantwortung steht. Es wird immer deutlicher wie wertvoll diese Aktion war. Im ersten vollen Jahr der Partnerschaft (2017), haben wir von der „Wasserversorgung Bayerischer Wald“ (Waldwasser) gerade mal 13.000 Kubikmeter Wasser bezogen, um Verbrauchsspitzen abzufangen und den Ort Kalkofen zu versorgen. Im Jahr 2020 benötigten wir bereits über 30.000 Kubikmeter Fremdwasser um den Bedarf zu decken. Sollte sich dies nicht wieder verbessern, so wird dies zwangsläufig unsere bisherige Kalkulation treffen und zu einer Anpassung der Verbrauchsgebühren führen. Neben der geringeren Wassererzeugung ist auch ein ständig wachsender Wasserverbrauch zu beobachten. Dies ist zum einen auf merkbar steigenden gewerblichen Verbrauch zurückzuführen, zum anderen sieht man aber auch enorme Steigerungen im Privatbereich.

Die Gemeinde Arnschwang bildet zusammen mit den Gemeinden Chamerau, Runding und Weiding das Chambtal-Regen-Bündnis (CHA-RE-Bündnis). Dieses Gebilde fungiert als Bündnis der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE). Die Bürgermeister treffen sich in gewissen Abständen und wir versuchen immer für unsere Gemeinden einen gemeinsamen Vorteil daraus zu ziehen. Durch die Mitgliedschaft in diesem Bündnis erhalten die Gemeinden sowohl bei manchen eigenen Maßnahmen einen erhöhten Fördersatz, als auch bei gemeinsamen Maßnahmen gute Finanzierungsmöglichkeiten. Die Gemeinde Arnschwang hat zum Beispiel im Jahr 2020 für Straßenbaumaßnahmen einen „ILE-Bonus“ von ca. 30.000 Euro bekommen (10% erhöhte Förderung). Zudem wurde erreicht, im Rahmen eines Regionalbudgets etwa 50.000 Euro in die vier Gemeinden zu lotsen. Davon konnten wir Arnschwanger noch vor Weihnachten 10.000 Euro an die Lindenbaumschützen in Tretting für elektronische Schießstände, 6.500 Euro an die Jugendfeuerwehr der FFW Arnschwang für den neuen Jugendraum und 3.100 Euro an die DJK Arnschwang für die neue Lautsprecheranlage überweisen. Für das neue Jahr haben wir ein Regionalbudget über 100.000 Euro beantragt. Wenn also Vereine oder auch aktive Bürger gute Ideen haben für Dinge, die „förderlich für die Entwicklung im ländlichen Raum“ sind, bitte schnell im Rathaus melden. Wir lassen gerne jedes Projekt auf Förderfähigkeit prüfen. Je Projekt gibt es 90% mit maximal 10.000 Euro Förderung.

Im **Wasserschloss** wurden die Arbeiten im Jahre 2020 weitgehend abgeschlossen. Der Gemeinderat beschloss außerdem die Anschaffung funktioneller Möbel. Im Jahr 2019 fanden bereits 39 Veranstaltungen im Schloss statt. Jeder kann sich über die Bedingungen einer privaten Veranstaltung im Rathaus informieren. Auch fanden bereits viele Trauungen in dem für Eheschließungen gewidmeten Standesamtssaal statt. Damit wird das Versprechen eingelöst, dass das Schloss der Bevölkerung zur Verfügung steht. Leider wurde die Nutzung des Schlosses im Jahr 2020 wie so vieles komplett ausgebremst. Lediglich einige standesamtliche Trauungen im klei-

nen Kreis konnten stattfinden. Die für 2020 geplante Feier zum Abschluss der Rettungsmaßnahmen soll unbedingt nachgeholt werden. Allerdings erst, sobald wieder ein angemessener Rahmen dafür möglich sein wird.

Die finanziell größten Maßnahmen 2020

Die Baumaßnahme rund um die Schule – Energetische Sanierung des Schulhauses und Generalsanierung der Sporthalle - wurde im Jahre 2019 begonnen und im Frühjahr 2020 abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,45 Mio €, wobei die Förderung durch das Kommunalinvestitionsprogramm KIP und KIP-S rund 1,23 Mio € beträgt. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 220.000 €.

Ein gutes Zeichen für den Anspruch und den dauerhaften Erhalt des Schulstandorts Arnschwang. Die Generalsanierung der Sporthalle war mehr als überfällig. Sowohl das Dach als auch die Außenwände wurden komplett wärmegedämmt. Die Sanitärräume wurden kernsaniert. Die Halle erhielt neue Prallwände, einen komplett neuen Bodenaufbau sowie neue, energetisch viel bessere Fensterfronten. Eigentlich ist kaum noch etwas wie vorher, aber alles schöner. Der ganze Gebäudekomplex wurde komplett in umweltfreundliche Mineralwolle gepackt. Obwohl dadurch gegenüber üblichem Vollwärmeschutz aus Kunststoff große Mehrkosten entstanden, entschied sich der Gemeinderat für die umweltfreundliche Variante. Dies auch als Zeichen für die wiederholt erfolgreiche „Europäische Umweltschule“ in Arnschwang. Der Heizraum in der Schule wurde ebenfalls komplett erneuert und alle Klassenzimmer und die Aula erhielten neue Fenster. Den ersten Erfolg kann man sehen. Wurden im Winter 2018/2019 für die Heizung des Gebäudekomplexes noch 180.000 Kilowattstunden Energie benötigt, so waren es im Winter 2019/2020 nur noch 70.000 Kilowattstunden. Eine Verbrauchs-Kostenminderung um 60 Prozent.

Die **Erschließung des Gewerbegebietes Warmleiten II mit Abbiegespuren** war zwingend notwendig und wurde im Jahre 2019 fertiggestellt. Die Asphaltierung der Straße in der unteren Warmleiten wurde 2020 abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,1 Mio €.
Vier Parzellen sind mittlerweile verkauft und auch schon bebaut.

Das größte Projekt im Jahre 2020 war die **Erneuerung von zwei bestehenden Brücken und Neubau einer Brücke mit Wegebau** zur Erschließung als Wanderweg. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,1 Mio €, die Förderung aus RÖFE-Mitteln beträgt ca. 715.000 €, außerdem

erhält die Gemeinde vom Landkreis Cham für den Teil des Chambtalradweg (mit 2 neuen Brücken) eine Förderung von ca. 100.000 €.
Im Rahmen des Brückenneubaues wurde die alte Wasserleitung aus dem Jahre 1928 durch eine Spülbohrung auf einer Länge von 200 Metern neu verlegt.

Der “große Steg” war bereits seit Jahren baufällig und eigentlich entsprach nichts mehr einer verkehrssicheren Überquerung eines Gewässers. Einzige Möglichkeit einer kostengünstigen Erneuerung der beiden Stege lag in der touristischen Nutzung. Nur über diesen Gesichtspunkt konnte die Gemeinde eine tragbare Finanzierung mit sehr guter touristischer Förderung gestalten. Deshalb entstand auch die Idee eines kurzen Rundweges entlang der Chamb. Hierzu wurde eine weitere Chambüberquerung beim Gemeindepark benötigt. Es ist nun ein Rundweg entstanden, der bereits kurz nach Fertigstellung vielen unserer Bürger in der Naherholung sichtbar Freude bereitet. Zudem ist alles behindertengerecht und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Neuer LKW für Bauhof

Rechtzeitig zum Winterdienst erhielt der Bauhof in Arnschwang sein neues Allzweckfahrzeug. Der Gemeinderat beschloss bereits im Jahr 2019 die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den 33 Jahre alten Unimog. Nach langem Überlegen entschied man sich für einen Volvo FL280 mit Allison Automatikgetriebe und einem zulässigen Gesamtgewicht von 14 Tonnen. Wahlweise wird der LKW mit der Winterausrüstung, einem Zweikammer-Aufbaustreuer mit 4 cbm Inhalt, gefahren oder mit der Wechselbrücke für den Sommer ausgestattet.

An dieser Brücke befindet sich auch der Ladekran mit 9 Meter Ausladung. Das Ganze ist nach drei Seiten kippbar. Zufrieden zeigten sich die Bauhofmitarbeiter mit dem neuen Gerät und testeten nach ausführlicher Einweisung sofort den Kran bei der Entfernung eines längst überfälligen Hindernisses aus dem Aspenbach. Kostenpunkt 240.000 Euro.

Für die Kläranlage wurde eine **Schlammpresse** angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf ca. 140.000 €. Die Verwertung des Klärschlammes auf landwirtschaftlichen Flächen wird immer schwieriger. Und ganz ehrlich, wir wollen auch nicht auf Dauer den Klärschlamm, der ja eigentlich immer noch voller Müll ist (Stichwort Mikroplastik, Arzneimittel, etc.) in die Natur fahren. Aktuell suchen sich die Kommunen im Landkreis Cham gemeinsam einen Partner für zukunftsfähige Verwertung. Es wird wohl auf die Verbrennung des gepressten Klärschlammes hinauslaufen. Mit der Schlammpresse haben wir dazu einen ersten notwendigen Schritt getan. Dadurch wird eine enorme Verkleinerung der zu transportierenden Menge erreicht. Wir wollen möglichst wenig Wasser durch die Gegend fahren. Der Umwelt und der Gemeindekasse zuliebe.

Im Jahre 2020 wurden die beiden **Hofzufahrten Elst und Enklarn** mit Gesamtkosten von 352.000 € saniert. Die Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung beträgt 230.000 €. Damit führen wir die Investitionen in den Erhalt und die stete Verbesserung unserer Straßen fort. Bei diesen Maßnahmen wurden für die Zukunft auch gleich Leerrohre für Glasfaserleitungen mitverlegt. Teilweise musste ein Vollausbau der Straße durchgeführt werden. Ein guter Untergrund ist die Grundlage für eine lange und beschädigungsfreie Nutzungsdauer der Straße. Auch wurden hierzu die Entwässerung (Gräben) und die Bankette der Straßen komplett erneuert.

Ergebnis der Kommunalwahlen

Am 15. März 2020 fanden die Kommunalwahlen statt. Es stellten sich wieder viele Kandidaten für die verschiedenen Listen der Gemeinderatswahl zur Verfügung. Dafür sei allen herzlich gedankt.

Leider konnte kaum ein ordentlicher Wahlabschluss mit einer gemeinsamen Analyse der Wahlergebnisse mehr erfolgen. Unmittelbar nach der Kommunalwahl ging das Land in den ersten Corona-Lockdown.

Bürgermeisterwahl
Von 982 gültigen Stimmen entfielen bei der Bürgermeisterwahl 919 Stimmen auf den bisherigen Ersten Bürgermeister Michael Multerer (Bürgerblock Arnschwang).

Gemeinderatswahl

CSU Arnschwang	Bürgerblock Arnschwang	FWG Zenching-Nößwartling	Freie Liste Arnschwang	Frei Wähler Arnschwang
4 Sitze	**4 Sitze**	**3 Sitze**	**2 Sitze**	**1 Sitz**
Weichs Matthias	Lauerer Hubert	Vogl Xaver	Amberger Egid	Dr. Korschofsky Roman
Dr. Enderlein Stefan	Weißthanner Willi	Rädlinger Daniel	Treml Johann	
Heitzer Alois	Eberl Stefan	Rieger Konrad		
Ketterl Franziska	Zoglmann Andrea			

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 11. Mai 2020 wurde Weichs Matthias wieder zum Zweiten Bürgermeister gewählt. Den ausgeschiedenen Ochsenmeier Ludwig ersetzt nun Vogl Xaver als Dritter Bürgermeister.

Bürgermeister Michael Multerer konnte bei der Kommunalwahl erneut für die Hohenbogenliste in den Kreistag einziehen. Dort wurde er wieder in den Kreisausschuss, das wichtigste Gremium des Kreistages, gewählt. Zudem wurde Bürgermeister Multerer von den 39 Bürgermeistern des Landkreises zum Vorsitzenden des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetags und somit zu ihrem Sprecher gewählt. Auch bleibt Michael Multerer nach einstimmiger Wahl für weitere 6 Jahre der Vorsitzende des “Zweckverbandes für Gewässer III. Ordnung”. Diesem Zweckverband gehören ebenfalls alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Cham an.

Einwohnerzahlen aus 2020

Zuzüge	80	Sterbefälle	16
Wegzüge	70	Geburten	19

Einwohnerzahl 31.12.2019	1994
Einwohnerzahl 31.12.2020	2007

Derzeit besuchen 90 Kinder in 4 Klassen die **Arnschwanger Schule**. Hinzu kommt unsere Partnerklasse von St. Gunther. Gratulation geht an die Schule wieder einmal für die Ernennung zur “Europäischen Umweltschule”. Für die gute Zusammenarbeit bei der Schul- und Sporthallensanierung sowie das große Verständnis für die Einschränkungen während der Baumaßnahme bedankt sich die Gemeinde Arnschwang herzlich bei Schulleiter Hubert Lauerer und den Lehrkräften.
Im **Kinderhaus St. Martin** sind aktuell 66 Kinder im Kindergarten und der Kinderkrippe. Auch hier wird sehr gute Arbeit zum Wohle unserer kleinen Mitbürger geleistet.

Arnschwanger Finanzen 2020

Wichtigste Einnahmen des Jahres:

Schlüsselzuweisung	838 T€
Einkommenssteuerbeteiligung	990 T€
Gebühren	372 T€
Gewerbesteuer	575 T€
Grundsteuer	176 T€
Umsatzsteuer	32 T€

Wichtigste Ausgaben (ohne Investitionen) des Jahres:

Wasser/Abwasser/Bauhof	689 T€
Kreisumlage	762 T€

Kindergarten	365 T€
Schulverbände	190 T€
Rathaus/Verwaltung	331 T€
Gewerbesteuerumlage	61 T€
Straßenunterhalt	110 T€

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde alle ihre Aufgaben wieder mit den vorhandenen Mitteln bewältigen. Wir beenden auch das Jahr 2020 ohne Schulden.

Das Jahr 2021

Eine zentrale Maßnahme wird die **ambulant betreute Wohngemeinschaft in der Bärenhöhle** sein. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen mit Fachleuten und im Gemeinderat, hat sich leider in der Endphase der Planungen eine unerwartete und überraschende Kostensituation bei einer Sanierung dargestellt. Zurzeit wird deshalb noch als Alternative eine Variante mit Neubau geprüft. Der Gemeinderat sollte dann zügig das weitere Vorgehen bestimmen. Ein Baubeginn mit Abbruch oder Teilabbruch wäre auf jeden Fall noch für 2021 vorgesehen und auch mit Haushaltsmitteln gedeckt. Die Maßnahme wird vom Amt für Ländliche Entwicklung über das Projekt „Innen statt Außen“ sehr gut gefördert.

Durch die Umwandlung der “Bärenhöhle” in eine Wohnanlage für pflegebedürftige Menschen schaffen wir eine heimatnahe Wohnmöglichkeit für die älteren Mitbürger zentral in der Gemeinde... und gleichzeitig verschwindet ein überflüssiger Leerstand im Zentrum von Arnschwang. Der Teil des Gebäudes zur Straße hin, der momentan gewerblich genutzt wird, soll auch weiterhin entsprechend zur Verfügung stehen.

Im **Gewerbegebiet** geht die Entwicklung weiter. In der ersten Jahreshälfte sollte ein Bebauungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Auffahrt zur B20 Rechtskraft erlangen. Daran arbeiten wir. Eine Ausschreibung der Erschließung wird sich dann unmittelbar anschließen und es sollte möglich sein, im Jahr 2022 baureife Gewerbegrundstücke anbieten zu können. Ein behutsamer Umgang mit Grundstücken wird auch weiterhin oberste Priorität haben.

Da wir bei allen öffentlichen Gebäuden und gemeindlichen Liegenschaften einen guten bis sehr guten Zustand vorweisen können, werden wir nun versuchen, beim Erhalt und der Sanierung unserer Straßen verstärkt zu investieren. Hier warten einige kostspielige Sachen auf uns. Gerade im Bereich Warmleiten, Grasfilzing/Tretting und Zenching/Rumplmühle werden wir in den nächsten Jahren viel machen müssen. Die Weichen sind früh zu stellen und manche Entscheidung wird sicher auch von der finanziellen Beteiligung des Staates abhängen.

Die Verkehrssituation beim Arnschwanger Sportplatz ist bei den immer wiederkehrenden Umleitungen sehr ungenügend. Dort treffen sich zwei Kreisstraßen und zusätzlich die Einfahrt von Warmleiten. Zudem ist in unmittelbarer Nähe die Zufahrt zum Sportplatz. Es handelt sich dort um eine der am häufigsten befahrenen Kreisstraßenabschnitte im Landkreis Cham. Neben dem Verkehrsaufkommen haben wir verschiedene Messungen zum dortigen Verkehrsgeschehen unternommen. Dabei mussten wir feststellen, dass sowohl ortseinwärts als auch -auswärts durchwegs massiv zu schnell gefahren wird. Teilweise über 50 km/h Geschwindigkeitsüberschreitung in den Morgen- und Nachtstunden. Um die Situation sowohl bei Umleitungsverkehr als auch dauerhaft für die Bürger von Warmleiten und die Besucher des Sportplatzes zu verbessern, wurde bereits in 2019 der Bauausschuss des Landkreises zur Besichtigung der Situation eingeladen. In Folge dessen hat nun der Landkreis für das Jahr 2021 eine staatliche Förderung für den Bau eines Kreisverkehrs beantragt. Dies wäre die grundlegende Voraussetzung für die Durchführung des Vorhabens. Diese bauliche Maßnahme würde der Verkehrssicherheit enorm dienen. Eine neue Zufahrt zum Sportplatz könnte weiter ortseinwärts realisiert werden und damit wesentlich zur Sicherheit der Besucher beitragen.

Eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Gemeinde hängt enorm von entwicklungsfähigen Grundstücken ab. Leider stehen solche immer seltener zur Verfügung. Der Grundstückshandel ist kein Wunschkonzert bei dem man sich aussuchen kann was man gerne hätte. Jeder Eigentümer hat uneingeschränkt das Recht sein Grundstück zu behalten. Wir sind ständig auf der Suche nach geeigneten Lagen für die Entwicklung von Bau- oder Gewerbegebieten, für die Nutzung als Tauschflächen oder einfach nur, um naturschutzrelevante Ausgleichsmaßnahmen ordentlich durchzuführen. Der Gemeinderat plant auch im Jahr 2021 Finanzmittel für den Erwerb passender Grundstücke ein.

Für alle diese Dinge sind wir gerüstet und stehen finanziell ganz ordentlich da. Ein sparsamer Umgang mit unseren Finanzmitteln ist aber auch weiterhin angesagt. Die Entwicklung aus der Coronakrise wird die Kommunen erst in späteren Jahren treffen. Ab dem Jahr 2022 rechne ich mit einem spürbaren Rückgang bestimmter Einnahmen und einer damit verbundenen Minderung unserer Investitionen. Ideen für weitere schöne und schmückende Sachen gibt es viele. Wir sollten uns aber momentan noch intensiver unsere Investitionen überlegen und uns zunächst voll den Kernaufgaben einer Gemeinde widmen.

Investitionsprogramm 2021

Die **wichtigsten Ausgaben und Investitionen** kurz zusammengefasst:
Verwaltungshaushalt ca. 3.000 T€, Anschaffungen Feuerwehren 40 T€, Wasserschloss 20 T€ (Reste), Erschließung Gewerbegebiet 500 T€, Ambulant betreute Wohngemeinschaft 1.700 T€, Deckensanierung 500 T€, Friedhof 20 T€, Bauhof Anschaffung 15 T€, Wasserversorgung 150 T€, Grunderwerb 450 T€

Schlusswort

Hoffentlich haben Sie für sich einige interessante Sachen in der Bürgerpost gefunden. Danke für Ihr Interesse. Es wäre schön möglichst bald wieder einen normalen Umgang pflegen zu können.
Gerade in der jetzigen Zeit ist es gut, wenn sich Menschen um ihre Mitmenschen kümmern. Nicht alle können von sich aus diese Zeit ohne weiteres meistern. Es geht schon los beim Verständnis für die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen bis hin zum einfachen Einkaufen oder Arztbesuch.

Vielen Dank all jenen, die anderen helfen. Ein großer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Kata, Herrn Pfarrer Dr. Tauer und allen Helfern der Kirche für ihren Einsatz rund um die Menschen unserer Gemeinde.

Alle Mitarbeiter der Gemeinde sind für die Bürger da.
Alles was wir wissen, das teilen wir gerne mit Ihnen. Alles was wir leisten können, das stellen wir gerne zur Verfügung. Dies richte ich vor allem an unsere älteren Mitbürger.

Wenn jemand Fragen hat oder Hilfe braucht, wie zum Beispiel bei der Organisation einer anstehenden Impfung oder sonstiger Angelegenheiten, der möge sich bitte gerne an das Rathaus wenden. Auch wenn wir nicht alles vollständig erledigen können, aber vielleicht können wir ein wenig weiterhelfen oder zumindest Hilfe organisieren.

Mit besten Grüßen

Multerer Michael
Erster Bürgermeister

Sonstige Informationen

Gesetzliche Unfallversicherung für pflegende Angehörige
Nicht erwerbsmäßig tätige häusliche Pflegepersonen sind bei den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern beitragsfrei versichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen (im Sinne des § 14 des SGB XI) pflegen. Der Versicherungsschutz bezieht sich auf Tätigkeiten der Pflegebereiche Körperpflege, Ernährung, Mobilität sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung, wenn diese überwiegend dem Pflegebedürftigen zugutekommen.
Dafür gelten die folgenden Voraussetzungen:
Die Pflege darf nicht erwerbsmäßig erfolgen
Das ist der Fall, sofern Sie für Ihre Pflegetätigkeit keine finanzielle Zuwendung erhalten, die das gesetzliche Pflegegeld übersteigt. Bei nahen Familienangehörigen wird allgemein angenommen, dass die Pflege nicht erwerbsmäßig erfolgt.
Die Pflege muss in der häuslichen Umgebung stattfinden
Ihre Pflegetätigkeit muss also entweder in Ihrem Haushalt oder in der Wohnung des Pflegebedürftigen erfolgen. Dabei kann es sich auch um ein Senioren- oder Pflegeheim handeln. Möglich ist auch, dass Sie den Pflegebedürftigen im Haushalt einer dritten Person pflegen. Der zeitliche Umfang der übernommenen Pflegetätigkeit ist für den Versicherungsschutz nicht von Bedeutung.
Was ist nach einem Unfall zu tun?
Bei einem Unfall muss innerhalb von drei Tagen eine Unfallanzeige an die KUVB gesandt werden. Vordrucke dafür sind im Internet unter www.kuvb.de Service - Unfallanzeigen – zu finden. Wenn Sie als Pflegeperson nach einem Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, sollten Sie dem Arzt unbedingt sagen, dass Sie den Unfall bei der Pflege erlitten haben. Er rechnet dann direkt mit der KUVB ab und nicht mit Ihrer Krankenkasse.
Tödliche Unfälle müssen sofort gemeldet werden, entweder per Telefon 089 36093-0 oder Fax 089 36093-135
Quelle: Zeitschrift **Zu Hause pflegen – gesund bleiben!** Ausgabe 2/Winter 2016

Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse
Ungererstraße 71
80805 München
Telefon: 089 36093-0
Internet:www.kuvb.de

Abfuhrtermine

Parallel zur Verteilung der Abfuhrpläne für die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen über die Gemeindeverwaltung haben die Kreiswerke Cham auf ihren Internetseiten jetzt einen Online-Entsorgungskalender eingerichtet. Bei Eingabe von Gemeinde und Straße, im Bedarfsfall auch noch der Hausnummer, kann ein Kalender erstellt und ausgedruckt werden, in dem bereits alle Abfuhrtermine durch eine graue, braune oder blaue Tonne gekennzeichnet sind.

Der Link hierzu:
http://www.entsorgung-cham.de/
Fragen zur Abfallentsorgung können an die Kreiswerke Cham, Mittelweg 15, 93413 Cham gerichtet werden. Gebührenabrechnung, An-/Ab- und Ummeldung von Gefäßen 09971/78571, Beschwerdemanagement, Bereitstellung und Abholung 09971/78347
Abfallberatung 09971/78352
Internet: www.kreiswerke-cham.de

Umweltmobil

Das Umweltmobil sammelt an folgenden Terminen Problemabfälle aus Haushalten:
Dienstag, 02.03.2021, 13.45 – 14.00 Uhr Zenching, Parkplatz gegenüber Kriegerdenkmal
Mittwoch, 10.03.2021, 8.00 – 8.45 Uhr Arnschwang, Wertstoffhof

Sondersammeltag für Berufstätige:
Samstag, 27.03.2021 10.30 Uhr – 12.00 Uhr: Cham, Wertstoffhof. Mittelweg 15

Homepage der Gemeinde

Die Homepage der Gemeinde Arnschwang finden Sie unter www.arnschwang.de . Diese ist in folgende Abschnitte unterteilt: Aktuelles/Presse, Bürgerpost, Veranstaltungen/Termine (Veranstaltungskalender, Müllabfuhrtermine), Gemeinde (A-Z, Ehrenmedaille, Ehrenbürger, Daten, Fakten Geschichte, Personal, Gemeinderat, Steuern, Gebühren, Film TV Aktuell, Dorfweihnacht, Dorffest, Ortsteile, Kontakt, Öffnungszeiten), Bürgerservice, Infrastruktur (Kirchen, Kapellen, Labyrinthbrunnen, Kindergarten, Grundschule, Gewerbebetriebe, Sporthalle, Feuerwehren), Tourismus (Video Hohenbogenwinkel, Interessante Links, Unterkünfte, Wanderwege, Urlaubsangebot, Mountainbiken, Audioguides), Wasserschloss Arnschwang, Vereine, Bildergalerie, Links.

Holzige Gartenabfälle

sind wie bisher bei Herrn Karl, Weihermühle, Tel. 8333, am Freitagnachmittag und Samstagvormittag abzugeben.

Pfarreien/Gottesdienste

Pfarrei St. Martin Arnschwang, Tel. 09977/222, E-Mail: pfarramt-arnschwang@t-online.de, Fax: 09977/903470, www.pfarrei-arnschwang.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro : Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Arnschwang Pfarrkirche - Gottesdienst

Sonntag	9.30 Uhr
Samstag Winter	17.00 Uhr
Samstag Sommer	19.00 Uhr

MiMAGo (Mitmach-Gottesdienst für Kleinkinder): Veröffentlichung im Pfarrbrief und Zeitung
Herz-Jesu-Andacht: jeden 1. Freitag im Monat

Expositurkirche Walting - Gottesdienste

Sonntag	8.15 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr

Expositurkirche Zenching – Gottesdienste Pfarrei Rimbach, Tel. 09941/1368

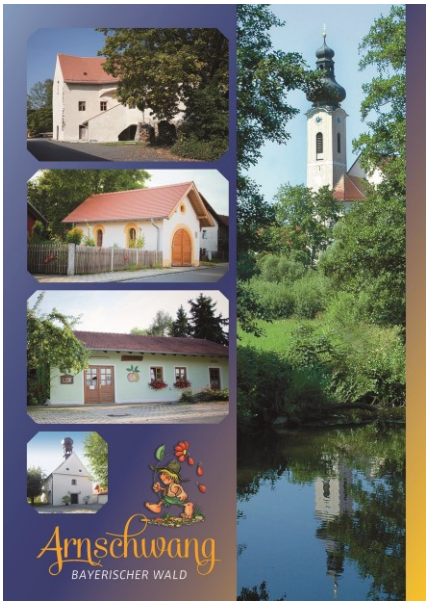
Sonntag	8.15 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr

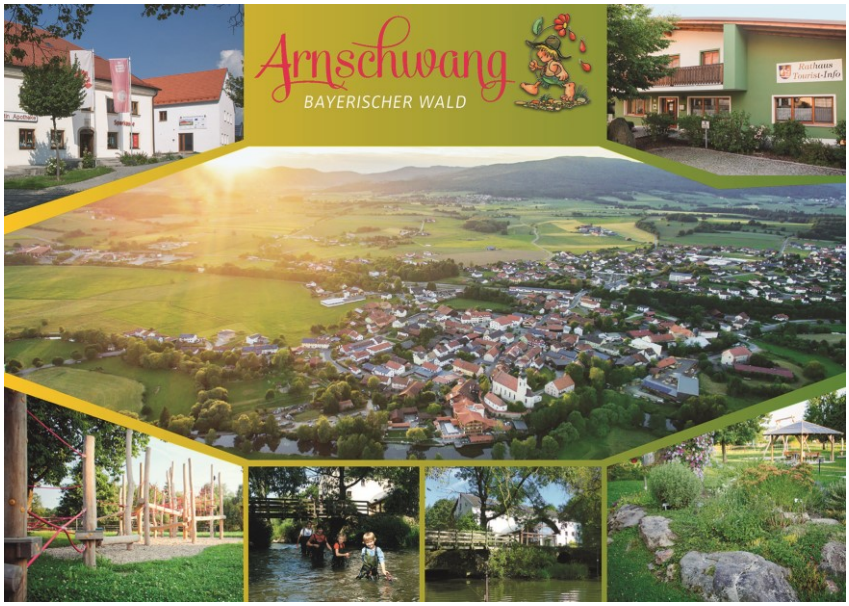
Arnschwanger Gutschein

Der Arnschwanger Gutschein wird von vielen Bürgern gerne genutzt für Geburtstagsgeschenke, als Dankeschön usw. Er kann in beliebiger Höhe ausgestellt und bei vielen Betrieben im Gemeindegebiet Arnschwang eingelöst werden.
Betriebe, die noch mitmachen wollen, können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Postkarten von Arnschwang

Die Gemeinde Arnschwang hat im Dezember Postkarten von Arnschwang anfertigen lassen. Diese können in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 1 €/Stück erworben werden.





Allgemeine Infos

Gemeinde Arnschwang
Kirchgasse 10
93473 Arnschwang
Tel. 09977/9400-0
Fax: 09977/9400-33
E-Mail: poststelle@arnschwang.de
Internet: www.arnschwang.de

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo.	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.30 Uhr
Di/Mi	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.30 Uhr

Ansprechpartner Abwasser und Wasser
Neumeier Reinhard 09977/8322

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Sommer:	Freitag:	13.00 – 17.00 Uhr
Winter:	Freitag	12.00 – 16.00 Uhr
	Samstag:	8.00 – 12.00 Uhr

Äste zurückschneiden

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer überhängende Äste und Zweige so zurückzuschneiden, dass freie Sicht bei Einmündungen und Kreuzungen sowie auf alle Verkehrszeichen gewährleistet ist. Ebenso ist durch das Zurückschneiden sicherzustellen, dass der Gehweg in seiner gesamten Breite für die Fußgänger freigehalten wird.

Räum- und Streupflicht

Wir möchten Sie auf Ihre Pflichten als Grundstückseigentümer gemäß der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und derzeit besonders über die Sicherung der Gehbahnen hinweisen.
Sie sind demnach verpflichtet, an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr den Gehweg entlang Ihres Grundstücks oder, falls kein Gehweg vorhanden ist, eine Gehbahn in einer Breite von 1 Meter von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu streuen.
Diese Sicherungsmaßnahme haben Sie bis 18.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit erforderlich ist.
Der geräumte Schnee ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte möchten Sie bitte freihalten. Ferner dürfen wir Sie ersuchen, von der Unsitte, den geräumten Schnee auf die Fahrbahn zu werfen, unbedingt Abstand zu nehmen.
Wir bitten Sie, zur Vermeidung von Unfällen der Sicherung der Gehbahnen zuverlässig nachzukommen. Sie ersparen sich dadurch gegebenenfalls Unannehmlichkeiten durch etwaige Schadensersatzforderungen.

Behinderung des Räum- und Streudienstes

Parkende und nicht ordnungsgemäß abgestellte Kraftfahrzeuge (besonders an Engstellen) am Straßenrand behindern oftmals den Räum- und Streudienst. Die Fahrzeughalter werden deshalb gebeten, die Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge mit ausreichendem Seitenabstand ungehindert durchfahren können. Andernfalls ist eine Räumung derartiger Straßen mit Engstellen nicht möglich.

Schülerehrung 2020

Plattner Andreas, Grasfilzing, 1,0 Abitur RSG
Treml Laura, Arnschwang, 1,0 Abitur RSG
Heitzer Hannah, Warmleiten, 1,1 Abitur RSG
Peldszus Dominik, Arnschwang, 1,4 Quali Mittelschule
David Leonie, Arnschwang, 1,42 Realschule

Bild: von links Peldszus Dominik, Erster Bürgermeister Multerer, David Leonie, Plattner Andreas und Treml Laura. (Heitzer Hannah war verhindert)

Die Grundschule Arnschwang ist wieder Umweltschule in Europa

Bereits zum 13. Mal in Folge wurde die Grundschule Arnschwang als Umweltschule in Europa in der höchsten Kategorie mit drei Sternen ausgezeichnet. In einem Videoclip gratulierten Umweltminister Thorsten Glauber und Kultusminister Michael Piazolo, da die sonst übliche Verleihungsveranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer fiel.
Schwerpunkt der schulischen Umweltarbeit war es im vergangenen Jahr, mit den

Schülern Maßnahmen zum Klimaschutz durchzuführen.
Mit diesem Projekt beschäftigt sich die Arnschwanger Schule nun schon seit über zehn Jahren. Ausschlaggebend war nicht zuletzt die allgemeine Klimaerwärmung. Für die Lehrkräfte war es sehr wichtig, dass die Schüler*innen schon in jungen Jahren für diese Thematik sensibilisiert werden und lernen, dass sie durch ihr eigenes Handeln die Situation beeinflussen können.
Dies versuchte die Schulgemeinschaft durch viele kleinere oder größere Aktionen zu erreichen. Wichtig ist, dass es nicht durch einmalige Aktionen, sondern durch nachhaltige Handlungen im Schulalltag erreicht wird.

Hier die wichtigsten Maßnahmen und Aktionen, die gemeinsam durchgeführt wurden:
-Alle Schüler*innen bekommen zum Schulanfang Heftepakete aus Recycling-Papier geschnürt.
-Die Schüler der 4. Jgst. verkaufen Umweltschutzhefte am schuleigenen Heftestand.
-Es werden ausschließlich Heftumschläge aus Umweltpapier benutzt.
-Im Rahmen des Schulfruchtprogramms bekommen unsere Schüler*innen Bioobst und-gemüse aus regionalem Anbau. Dabei bereiten die Schüler der dritten und vierten Klasse in Eigenverantwortung das Pausenfrühstück für ihre Mitschüler zu.
-Die Klassen streifen regelmäßig durch das Schulgelände und sammeln fremden Plastikmüll ein.
Insgesamt kann man sagen, dass die Schule fast plastikfrei ist.
Das zweite große Standbein im vergangenen Schuljahr war das Anlegen eines Krabbelpfades im Rahmen der AG Umwelt auf dem Gelände des LBV in Nößwartling:
Wie sehen Mädesüß, Brennnessel und Johanniskraut von unten aus? Begib dich auf deine Knie und krabble den Pfad entlang. So erlebst du die Welt wie kleine Lebewesen sie sehen. Entdecke diese typischen Pflanzen- und Tierarten:
Das haben sich die Kinder der AG Umwelt wohl durch den Kopf gehen lassen, als sie den Krabbelpfad durch die Hochstaude am LBV- Zentrum Mensch und Natur planten.
Ein stabiler Holzunterbau, ein Korkbelag, ein Weidenbogen und am Beginn eine Informationstafel zur Tier- und Pflanzenwelt in der Hochstaude waren die Eckpunkte dieses Projektes.
Als es dann Anfang April um die praktische Umsetzung gehen sollte, legte die Corona Pandemie alle Aktivitäten seitens unserer Schüler*innen auf Eis. In der Zwischenzeit haben die Mitarbeiter des LBV Zentrums in Nößwartling und die Leiterin der AG Umwelt Frau Angelika Nelson den Krabbelpfad im Groben fertig gestellt. Einige Schüler*innen von uns haben in der Freizeit dazugeholfen. Im jetzigen Schuljahr haben die Schüler der AG Umwelt im September und Oktober die letzten Rest- und Feinarbeiten ausgeführt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde dieses Projekt auf dem Gelände des LBV durchgeführt, damit auch andere Schulklassen aus dem Landkreis den Krabbelpfad benutzen können.

Grundschule Arnschwang spendet für Patenkind

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Grundschule Arnschwang ein Patenkind an der St.Mary School in Indien. Mit einer jährlichen Spende wird der Schulbesuch für ein weiteres Jahr ermöglicht. Sophia Krolikowski aus der vierten Klasse überreichte den Betrag in der Kinderchristmette an Pfarrer Josef Kata.

Infos für Senioren

Der Gemeinderat Arnschwang hat Frau Fanni Ketterl zur Seniorenbeauftragten der Gemeinde Arnschwang bestimmt. Frau Ketterl stellt sich somit als Ansprechpartner für hilfsbedürftige und Senioren in allen Bereichen zur Verfügung. Auch unterstützt sie auf Wunsch alle, die sich bereits jetzt für ältere oder hilfsbedürftige Menschen einsetzen oder Veranstaltungen organisieren.
Bei Frau Ketterl erhält man auch Informationen und Broschüren zu verschiedenen Themen.
So kann man bei ihr zum Beispiel die von der Seniorenkontaktstelle im Landkreis Cham neu aufgelegte Informationsbroschüre "So lang wie möglich daheim leben" erhalten.
Auch bekommt man von ihr Notfalldosen. Diese enthalten Angaben zum Gesundheitszustand, zu Allergien, Medikamenteneinnahmen, Kontaktpersonen und geben wichtige Informationen für Rettungsdienste. Sie werden in der Kühlschranktür aufbewahrt. Ein Aufkleber an der Haus- bzw. Wohnungstür weist die Ersthelfer auf diese wichtige Informationsquelle hin, was besonders für Alleinstehende von Bedeutung ist.
Die Seniorenzeitschrift "Abseits-DENKSTE" ist bei der Gemeinde und in der Apotheke erhältlich.
Seit 1. August 2020 können Senioren den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Cham (z.B. Oberpfalzbahn) zum Preis eines Kindertickets nutzen.
Die kostenlosen Sprechstunden der Beratungsstelle für Pflege und Menschen mit Behinderung des Bezirks Oberpfalz im Landratsamt Cham können bei Frau Ketterl oder im Rathaus erfragt werden.
Frau Fanni Ketterl, Telefon 09977/552

Freiwilligendienste
das dicke Plus im Lebenslauf

freiwilligen dienste *weil ich will.*

Bayerisches Rotes Kreuz

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft

Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?
Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:
0941/ 79605-1553 oder -1554

Unsere Anschrift:
Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail:
fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de

Weitere Infos:
www.freiwilligendienste-brk.de

Impressum: Gemeinde Arnschwang, Erster Bürgermeister Michael Multerer, Kirchgasse 10, 93473 Arnschwang